

Karl Kübel Preis



2010

„MACHT UNS STARK! -
Bildungs- und Präventionsnetzwerke
für Eltern mit jungen Kindern“

Ausschreibungsunterlagen
Bewerbungsfrist: 31. Januar 2010

Grußwort

Der Unternehmer und Stifter Karl Kübel (1909-2006) hat bereits vor Jahrzehnten erkannt, dass die Zukunftschancen von Kindern entscheidend vom familiären Kontext bestimmt werden. Insbesondere sah er einen hohen Bedarf, Eltern in ihren Bildungs- und Erziehungsbemühungen zu unterstützen, damit sie in der Lage sind, ihre Kinder ganzheitlich zu fördern und ihnen sichere Bindungs- und Bildungspartner zu sein.

Angesichts der mannigfachen Herausforderungen, denen Eltern und Kinder in der heutigen Zeit gegenüberstehen, sind wirksame und zukunftsweisende Konzepte gefragt, die sich an den vielfältigen Lebenswirklichkeiten von Familien in ihrer modernen Bestandsform orientieren. An dieser Aufgabenstellung setzt der Karl Kübel Preis an:



Mit der ab dem Jahr 2010 jährlich zu verleihenden Auszeichnung würdigt die Karl Kübel Stiftung beispielhaftes und herausragendes Engagement von Organisationen und Initiativen für die Belange von Eltern und Kindern in Deutschland. Entscheidend sind vor allem die ersten Lebensjahre der Kinder; Familien, die in dieser wichtigen Frühphase ermutigt und begleitet werden, profitieren nachweislich am Nachhaltigsten von Hilfen und unterstützenden Maßnahmen.

Gleichzeitig will die Karl Kübel Stiftung mit dem hoch dotierten Preis das öffentliche Bewusstsein für Bedürfnisse und Interessen von Familie schärfen. Jährlich wechselnde Themenschwerpunkte unter dem Titel „Macht uns stark!“ bieten Initiativen und Organisationen eine Möglichkeit, beste Praxis aus unterschiedlichen Perspektiven darzustellen. Im Jahr 2010 werden Konzepte und Projekte ausgezeichnet, die das gesellschaftliche Netz für Familien mit Kindern festigen und ihre Selbstwirksamkeit und Selbstbestimmung stärken.

Matthias Wilkes

Vorsitzender des Stiftungsrats
der Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie



Ausschreibung

Der Preis

Mit der Verleihung des mit 50.000 Euro dotierten Karl Kübel Preises möchte die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie - ganz im Sinne ihres Stifters Karl Kübel - Initiativen und Organisationen aus Deutschland würdigen und fördern, die sich für die Belange von Familien mit jungen Kindern engagieren und beispielhaft und nachhaltig aktiv sind. Wichtig ist dabei der Modellcharakter der Aktivitäten.

Der Karl Kübel Preis ist die höchstdotierte Auszeichnung für Engagement im Bereich „Frühe Kindheit“ im deutschen Stiftungswesen; er wird jährlich vergeben.

Der Karl Kübel Preis zeichnet Vorhaben aus, die die Entwicklung von Kindern in den ersten Lebensjahren wirksam fördern. Inhalte solcher Vorhaben sind beispielsweise: die Unterstützung von Eltern in ihrer Erziehungskompetenz, Bildungsangebote für Kinder oder die familienpolitische Einflussnahme zur Stärkung des gelingenden Miteinanders von Eltern und Kindern.

Der Preis steht unter dem Motto „Macht uns stark – Bildungs- und Präventionsnetzwerke für Eltern mit jungen Kindern“. Er wird am 6. September 2010 in der Französischen Friedrichstadtkirche in Berlin vergeben. Initiativen und Organisationen, die sich besonders effektiv und nachhaltig in der Förderung von jungen Kindern, in der Gestaltung von Eltern-Kind-Beziehungen in den ersten Lebensjahren des Nachwuchses oder für die Förderung junger Familien in belasteten Lebenssituationen engagieren, sind aufgerufen, sich zu bewerben.

Ablauf

Bewerben können sich Initiativen, die die Bewerbungskriterien (Seite 4) erfüllen. Bitte fragen Sie die Bewerbungsunterlagen bei der Karl Kübel Stiftung an oder laden Sie sich diese im Internet unter www.karlkuebelpreis.de herunter. Den vollständig ausgefüllten Bewerbungsbogen und alle erforderlichen Anlagen schicken Sie bitte bis zum 31. Januar 2010 an:

Karl Kübel Stiftung
für Kind und Familie
Karl Kübel Preis 2010
Darmstädter Straße 100
64625 Bensheim
Fax: 06251 / 7005-55

Für Rückfragen:

Juliane Lehmann
Referentin Karl Kübel Preis
Tel.: 06251 / 7005-0
j.lehmann@kkstiftung.de

Netzwerken gefragt

Damit möglichst alle in Frage kommenden Initiativen die Chance erhalten, durch den Karl Kübel Preis gefördert und bekannt gemacht zu werden, benötigt die Karl Kübel Stiftung die Hilfe aller Netzwerker:

- Machen Sie Gemeinden, Initiativen, Träger, Behörden, Sponsoren, Vereine etc. auf den Karl Kübel Preis aufmerksam, und informieren Sie über die Möglichkeit, sich zu bewerben.
- Weisen Sie die Karl Kübel Stiftung auf geeignete Initiativen hin, so dass ihnen die Bewerbungsunterlagen zugeschickt werden können.

Ausschreibung

Bewerbung und Einreichung

Bitte reichen Sie folgende Bewerbungsunterlagen bis spätestens zum 31. Januar 2010 (Poststempel) ein:

1. den ausgefüllten Bewerbungsbogen
Der Bewerbungsbogen ist vollständig auszufüllen.
2. mit den Anlagen:
 - Projektbeschreibung und Konzept (Gesamtdarstellung, max. 3 Seiten)
 - Finanzierungskonzept, Projektbudget, bisherige Ausgaben, eingesetzte Drittmittel (max. 1 Seite)
 - Bericht über den bisherigen Projektverlauf und die bereits erreichten Ziele
 - evt. relevante Veröffentlichungen (Faltblätter, Broschüren, Pressemitteilungen, Anzeigen etc.)

Bewerben können sich öffentliche oder private Organisationen, Initiativen oder Einrichtungen aus dem gesamten Bundesgebiet.

Bewerbungs- und Bewertungskriterien

1. Themenschwerpunkt und Zielsetzung: Macht uns stark - Bildungs- und Präventionsnetzwerke für Eltern mit jungen Kindern
2. Konzeption des Projekts und Zukunftsperspektiven
3. Erreichte Erfolge / Ziele
4. Vernetzung und Kooperationen
5. Nachahmungswürdigkeit und Übertragbarkeit

1. Themenschwerpunkt und Zielsetzung

Anliegen des Projektes ist es, Eltern und Kinder zu stärken und in die Lage zu versetzen, ihr Leben erfolgreich zu meistern. Dazu gehören Stichworte wie Selbstwirksamkeit, Partizipation, Empowerment und Bildung. Das Projekt bzw. Angebot unterstützt Eltern und Kinder präventiv und bedarfsorientiert, indem es ihre Kompetenzen aufgreift und fördert.

2. Konzeption des Projektes und Zukunftsperspektiven

Dem Projekt liegt ein (sozial-)pädagogisches Konzept zugrunde, dessen Umsetzung erläutert wird. Es werden nur bereits begonnene Maßnahmen ausgezeichnet. Das Projekt ist zukunftsweisend und auf dauerhafte Fortführung angelegt.

3. Erreichte Erfolge / Ziele

Welche Ziele wurden bereits erreicht, welche positiven Veränderungen bewirkt?

4. Vernetzung und Kooperationen

Die Netzwerkarbeit (Kooperationen, Unterstützungen, Mitwirkende etc.) der Einrichtung geht aus der Bewerbung deutlich hervor.

5. Nachahmungswürdigkeit und Übertragbarkeit

Das Projekt hat Modellcharakter und motiviert andere, es aufzugreifen.



Ausschreibung

Expertengremium

Die Karl Kübel Stiftung wird bei der Auswahl der Preisträger von Experten beraten.

Mitglieder des Expertengremiums sind:

- Isa Baumgarten, Heinz und Heide Dürr Stiftung
- Nasaria Makey, Kinder- und Familienzentrum Frankfurt / Fechenheim
- Dr. Jörg Maywald, Deutsche Liga für das Kind
- Dr. Jürgen Wüst, IFOK Bensheim

Zeitplan

- | | |
|---|--------------------------------------|
| • Ausschreibung | Oktober 2009 |
| • Bewerbungsschluss | 31. Januar 2010 (Poststempel) |
| • Auswahlverfahren
und Besuch der Bewerber
in der engeren Auswahl | bis Juni 2010 |
| • Entscheidung der Jury | Juli / August 2010 |
| • Preisverleihung | 6. September 2010 |

Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie

Die Karl Kübel Stiftung für Kind und Familie ist eine rechtsfähige Stiftung bürgerlichen Rechts mit Sitz im südhessischen Bensheim. Sie ist überwiegend operativ tätig und realisiert Projekte allein und zusammen mit Partnern.

Die Stiftung wurde von dem Unternehmer Karl Kübel gegründet, der lange bevor das Thema Familie ganz oben auf die politische Agenda gelangte davon überzeugt war, dass die Eltern-Kind-Beziehung das Leben entscheidend prägt und dass stabile Familien nicht nur die Voraussetzung für eine optimale kindliche Entwicklung, sondern auch für eine zukunftsfähige Gesellschaft bilden.

1973 verkaufte Karl Kübel seine 3K-Möbelwerke und brachte den Erlös und den größten Teil seines Privatvermögens in die nach ihm benannte Stiftung ein.

Die gemeinnützige Arbeit der Stiftung gliedert sich in drei Bereiche: Bildung, Entwicklungszusammenarbeit und Inlandsarbeit. Mit ihrer Inlandsarbeit fördert die Stiftung nachhaltig angelegte, präventive Projekte für Eltern und Kinder und unterstützt Multiplikatorinnen und Multiplikatoren bei ihrer Aufgabe, Familien zu stärken.

Veränderte gesellschaftliche und demographische Bedingungen und neue Anforderungen an Familien sieht die Stiftung als Herausforderung, nach tragfähigen, innovativen Projekten zu suchen, die zeitgemäße familienunterstützende Lösungen bieten.

Mehr Informationen zur Karl Kübel Stiftung finden Sie unter www.kkstiftung.de.